



Bielefelder Bezirkschor zu Gast

Der Chor des neuapostolischen Kirchenbezirks Bielefeld gab am Sonntag, 7. Oktober, ein Konzert in Bad Oeynhausen.

Mendelssohn meets Rutter

unter diesem Motto erlebten 200 begeisterte Zuhörer am 7. Oktober 2012 ein Konzert des Bezirkschores der Neuapostolischen Kirche Bielefeld unter der Leitung von Cornelius Kruse.

Die für das Konzert ausgewählten Stücke liegen trotz der unterschiedlichen Stilrichtungen der Komponisten inhaltlich eng beieinander. Wie ein roter Faden zogen sich das Verhältnis und die Ausrichtung des gläubigen Menschen zu seinem Gott durch das Konzert. Und in der Hinwendung zu Gott erlebt der gläubige Christ Gottes Hilfe, Zuwendung und seine Gnade.

Mendelssohn vertonte diese Hinwendung u. a. in seinen Motetten und Geistlichen Liedern "Lass, o Herr, mich Hilfe finden", "Herr, wir traun auf deine Güte", "Herr, Herr sei gnädig unserm Flehn" und dem Terzett "Hebe deine Augen auf". Mit einem eindringlichen und gleichfalls homogenen Klang sowie dynamischen Spannungsverläufen meisterte der Chor zusammen mit den Solisten Linda Streiko, Sopran und Marco Johanning, Klavier die zum Teil anspruchsvollen Chorwerke. Ergänzt um die bekannten Motetten "Jauchzet dem Herrn, alle Welt" und "Denn Er hat seinen Engeln befohlen" (Fassung Doppelchor) warteten die Zuhörer bald auf den Gegensatz bei Rutter. Als Übergang erklang jedoch zunächst der Choral "Wunderbarer König" von J. Ch. Oley für Sopran und Orgel, eindrucksvoll vorgetragen von der jungen Sopranistin Linda Streiko und Satz 2 und 3 der Orgelsonate Nr. 6, op. 65 von Mendelssohn mit Marco Johanning an der Orgel, des erst im Juni 2012 eröffneten Kirchenneubaus.

Die Antwort von Rutter führte der Chor u. a. in den Stücken "For the beauty of the earth", "God be in my head" und "The Lord bless you and keep you" aus und überzeugte erneut mit einer sauberen Intonation.

Mit drei Chorälen von Rinck, Stein und Ober endete das Programm.

Bielefelder Bezirkschor

Seit 1994 wird in Bielefeld und Umgebung musikalisch interessierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit geboten, zusätzlich zu der Arbeit in den Gemeindechören in einer etwas größeren Formation musikalisch anspruchsvolle Werke zu erarbeiten. Am Ende einer Probenphase werden diese in Konzerte vorgetragen. Zum Repertoire gehören sakrale Sätze aller Epochen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Chormusik aus Spätbarock und Romantik.

8. Oktober 2012



